

# Bis die Sonne scheint..

## wenn Eifersucht gefährlich wird.. SasuNaru

Von -Sasa-chan-

### Kapitel 5:

Ich bin echt bescheuert. Wie konnte ich nur glauben, dass mir der letzte Abend irgendwie helfen würde? Ich kann mich ja noch nicht mal richtig daran erinnern.

Endlich bin ich zu Hause. Aber kann ich es wirklich noch zu Hause nennen? Ich fühle mich hier so fremd. Auch wenn es meine Wohnung ist. Seitdem Sasuke weg ist, ist es so unglaublich still hier geworden. Richtig unerträglich. Ich muss irgendetwas finden, um mich abzulenken. Denn diese ewigen Schmerzen im Herzen ertrage ich nicht mehr. Sasuke hat mich so sehr verletzt. Wieso nur..

Ich verstehe es einfach nicht! Warum hat er das nur getan? Meine Schwester habe ich eigentlich immer gern gehabt. Jetzt mag ich sie nicht mehr. Wenn ich es doch nur verstehen könnte..

~~

Ich mache mich auf den Weg zu Naruto. Im Kopf lege ich mir immer wieder die Worte zurecht. Und immer wieder verwerfe ich sie. Ich habe einfach keine Ahnung, wie ich an Naruto rankommen soll. Er hasst mich doch bestimmt. Und meine Reaktion, als ich gegangen bin, hat es nicht wirklich besser gemacht. Er weiß wahrscheinlich noch nicht mal, dass ich ihn gestern gesehen habe. Und ich werde ihm auch verschweigen, dass ich bei Hinata gewesen bin. Worte waren noch nie meine Stärke. Aber bei Hinata habe ich es auch geschafft. Einzig und alleine die Wand, die zwischen mir und Naruto ist, hält mich auf, ihm frei alles ins Gesicht zu sagen.

~~

Ich liege in meinem Bett und starre an die Decke. Die Musik ist wirklich ohrenbetäubend laut, schon richtig schmerzhaft. Aber dennoch nehme ich es kaum wahr. Soll ich doch taub werden, mir ist doch sowieso schon alles egal. Was hat denn noch Sinn? Wenn ich ehrlich bin, eigentlich nichts. Nicht einmal das Klingeln an der Tür nehme ich wahr. Erst, als Steine gegen mein Fenster geworfen werden, reagiere ich. Irgendjemand will es also wagen meinen Tag noch mehr zu versauen. Denn besser werden kann dieser bestimmt nicht mehr. Ich stehe schwerfällig auf und mache die Musik aus. Ohne Eile gehe ich an die Tür und öffne. Ich kann kaum glauben wer da vor mir steht.

„Was willst du hier?“, frage ich mit viel zu schwacher Stimme. Dafür würde ich mich am

liebsten selbst schlagen.

~~

Als ich endlich die Tür geöffnet bekomme, erschrecke ich mich ein wenig. Naruto sieht echt ziemlich mitgenommen aus. Er tut mir irgendwie leid. Seine nicht ganz so nette Begrüßung ignoriere ich einfach mal, doch mir entgeht keineswegs, wie gebrochen seine Stimme klingt.

„Ich möchte mit dir reden Naruto. Ich denke du weißt worum es geht“, meine ich ruhig zu ihm und frage mich, ob er mich wohl reinlässt. Ich kann deutlich die Distanz zwischen uns spüren, doch die gilt es, zu überwinden.

~~

„Natürlich weiß ich worum es geht. Das kann ich auch nicht vergessen, falls du das denkst. Ich bin nicht so wie du.“ Meine Stimme klingt gerade wirklich eiskalt. Ich habe noch nie so gesprochen, das kenne ich eigentlich nur von Sasuke. Aber da sieht man wieder einmal, was dieser Scheißkerl doch aus einem machen kann. Ich lasse ihn herein, hoffe aber, dass er schnell wieder geht. In meinen Ohren liegt ein leises Surren, welches ziemlich unangenehm ist. Aber das kommt bestimmt von der Musik. Genau Naruto, lenk dich schön ab. Sasuke ist das Arschloch hier.

~~

„Naruto bitte hör mir zu. Ich habe dir sehr viel zu sagen. Bitte hör es dir an und unterbrich mich nicht. Danach kannst du mich immer noch rauswerfen“, sage ich mit ruhiger Stimme und sehe ihn an. Naruto nickt daraufhin nur und schweigt. Nicht einen Blick schenkt er mir. Nun gut. Ich hole tief Luft und lege mir in Gedanken die Worte zurecht.

„Du weißt ja, dass ich bei unserem Streit deine Wohnung so stürmisch verlassen habe. Aber weißt du, es hat mir ganz schön wehgetan, dass du mir vorgeworfen hast, ich hätte mit deiner Schwester geschlafen. Du warst so überzeugt davon und hast mich nicht einmal etwas erklären lassen. Daraus habe ich geschlossen dass du mir kein bisschen vertraust.“ Daraufhin sieht er mich nun doch an. Ich sehe etwas in seinen Augen, das mir Mut macht. Also fahre ich fort.

„Deine Schwester hat sich mir einfach an den Hals geworfen. Ich bin sofort gegangen. Immerhin liebe ich sie ja nicht. Und das mit Sakura habe ich dir schon erklärt.“ Ich schlucke und hoffe, dass er wenigstens darüber nachdenkt.

~~

Ich höre Sasuke die ganze Zeit zu. Immerhin interessiert es mich ja, was er zu sagen hat. Denn vielleicht verstehe ich ja dann was passiert ist. Aber als er spricht, bleibt mir schier die Luft weg. Ich erkenne schmerzlich, dass er Recht hat. Ich habe ihm nicht einmal die Chance gelassen es zu erklären. Und deshalb ist es zwischen uns auseinandergegangen.

„Sa.. Sasuke...“, stammele ich, während sich Tränen in meinen Augenwinkeln sammeln.

„Es tut mir so leid!“, rufe ich dann und fange an zu weinen. Ich bin wirklich der größte

Idiot auf Erden. Und ich habe Sasuke die Schuld gegeben. Und gestern.. Scheiße! Ich muss es ihm sagen!

„Sasuke ich.. also gestern da.. ehm..“ Ich versuche die richtigen Worte zu finden, doch werde von Sasuke unterbrochen.

~~

„Ich weiß Naruto. Du hast Hinata geküsst und bist dann mit ihr nach Hause gefahren. Ich war da und habe euch gesehen“, erkläre ich ihm, ohne zu vergessen, dabei sachlich zu bleiben. Mit großen Augen sieht er mich an und will schonwieder etwas sagen, doch wieder bin ich schneller.

„Ich weiß, dass nichts zwischen euch war. Und ich weiß auch, warum du sie geküsst hast. Außerdem warst du betrunken.“ Jetzt ist Naruto baff. Der blonde Wildfang scheint echt seine Stimme verloren zu haben. Gut für mich, denn ich bin ja noch nicht fertig.

„Ich hoffe du verzeihst mir mein Verhalten, denn ich will auch versuchen, dir zu verzeihen.“ Ein heftiges Nicken, gefolgt von einer stürmischen und tränenreichen Umarmung seinerseits ist die Antwort.

~~

„Natürlich verzeihe ich dir Sasuke. Immerhin bist du der wichtigste Mensch in meinem Leben! Ich war so dumm.“ Ich drücke mich eng an meinen Freund. So sehr habe ich seine Wärme und Nähe vermisst. Ich wünschte, ich könnte ewig so bei ihm verweilen. Doch mir fällt auf, dass Sasuke meine Umarmung nicht erwidert. Also lasse ich ihn los und sehe ihn irritiert an.

„Ich finde es wäre besser, wenn wir Freunde bleiben Naruto. Ich bin nicht gut für dich“, kommt es aus Sasukes Mund. In mir bricht gerade eine Welt zusammen. Das kann doch nicht sein Ernst sein!